

„Prinzenkarte“ ersetzt ab heute die Speisekarte

Die Prinzenmütze sitzt endlich. Es wird ernst für Dieter Brockmann. Schon bald regiert er das Narrenvolk. 500 Buttons für wohltätigen Zweck.



„Countdown“ läuft: Dieter Brockmann tauscht heute Abend den Alemannia-Schal und die Kochmütze mit den Insignien der närrischen Macht und wird als Stolbergs Karnevalsprinz Dieter IV. proklamiert. Foto: D. Müller

Von Dirk Müller

Stolberg. Den heutigen Abend kann Dieter Brockmann kaum noch erwarten, denn aus dem bürgerlichen Koch wird heute seine Tollität Dieter IV., Prinz von Stolberg, und seine Nervosität wie seine Vorfreude steuern dem Höhepunkt entgegen. Und Aufregung hat er in den vergangenen Tagen eigentlich schon genug gehabt. „Es sind so viele kleine und große Dinge zu erledigen, bevor es losgehen kann. Das alles muss aber mehr oder weniger nebenher geschehen, da die Arbeit noch vorgeht“, sagt Brockmann. Noch, denn während seiner jecken Regentschaft werden die Prioritäten wohl etwas anders gesetzt.

„Zur Kiste“ dient als Hofburg

Die Hofburg von Dieter IV. wird die Gaststätte „Zur Kiste“ sein – Brockmanns Arbeitsplatz. Dort wird ab heute die Speisekarte durch eine kleinere „Prinzenkarte“ ersetzt, eine Maßnahme zur Qualitätssicherung der Speisen, während der Küchenchef die Kochmütze mit der Narrenkappe tauscht und die Karnevalisten der Kupferstadt regiert und ein mehrgängiges Menu aus rheinischem Frohsinn serviert. Für Brockmanns Proklamation in der Burg stehen Hunderte von Pils- und Kölschgläsern bereit, der Saal in der „Kiste“ ist für den anschließenden Umtrunk in den Farben der Ersten Großen Stolberger Karnevalsgesellschaft (KG) geschmückt. Zwischen diesen organisatorischen Dingen probte der designierte Karnevalsprinz mit seinem Hofstaat oder fuhr nach Aachen, um die Prinzenmütze enger machen zu lassen.

Sturmtaugliche Prinzenmütze

„Die Mütze passte mir zwar, aber da es momentan so stürmisch ist, wurde mir mulmig. Die Prinzenmütze soll ja schließlich nicht vom Winde verweht werden – nicht auszudenken, wenn sie dann mit den prachtvollen Federn vielleicht im Dreck landen würde“, erklärt Brockmann, der sicher ging und nun eine Mütze mit festem Sitz hat, die sturmtauglicher ist. Viele weitere Vorbereitungen waren nötig, da die künftige Kupferstädter Tollität ihre närrische Amtszeit nicht nur unter den jecken sondern auch unter einen sozialen Aspekt stellen wird.

Sozialer Aspekt

Dieter IV. möchte in der Session Geld für gemeinnützige Einrichtungen sammeln. Der Erlös geht an das Ferienprojekt „Erlkids“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO), das Nachfolgeprojekt von „Mieki“ (Mittagessen im Kindergarten) und an „Väteraufbruch für Kinder“, ein Verein, der sich für Kinder getrennt lebender Eltern einsetzt. 500 Buttons will Brockmann unter das Narrenvolk bringen.

„Diese Anstecker können gegen Spenden bei allen Veranstaltungen erworben werden, bei denen ich als Prinz mit der KG Ersten Großen auftrete“, sagt er und freut sich, dass die Kasse für den guten Zweck dank zweier Konzerte mit Bruce Kapusta in der „Kiste“ bereits mit einem Grundstock gefüllt ist.

„Auch beim Prinzenball am Freitag, 3. Februar, zu dem alle Karnevalsgesellschaften und Jecken Stolbergs herzlich eingeladen sind, können die Besucher statt Eintritt eine freiwillige Spende entrichten, die ebenfalls den sozialen Projekten zu Gute kommt“, führt der bekennende Alemannia Aachen Fan aus, der für den Rest der Session Stimmung nicht im Fußballstadion, sondern auf den Karnevalsbühnen der Kupferstadt verbreiten wird. Doch zuvor gilt es für ihn, noch die Nervosität auszuhalten.

„Heute Abend erfolgt für mich die absolute Krönung meines Narrenlebens“, schwärmt der gebürtige Stolberger Brockmann, der zwei Jahrzehnte lang in verschiedenen Funktionen bei den Aachenern De Bonneploecker van Gut Muffet aktiv war, und vor dem nun mehr als 80 Auftritte und Termine als Stolberger Karnevalsprinz Dieter IV. liegen.

Beim Prinzenball für den guten Zweck tanzen

Am Freitag, 3. Februar, beginnt der Prinzenball um 19.11 Uhr in der Gaststätte „Zur Kiste“, Bergstraße 9. Für die musikalische Untermalung sorgen das Mitglied des Hofstaats „DJ Heinz H.“ (Herzog), die „Pantoffelhelden“, „De Nutstoppe“ und die Regimentstrompeter Eschweiler; außerdem wirken verschiedene Kupferstädter Karnevalsgesellschaften bei dem Prinzenball für den guten Zweck mit.

„Heute Abend erfolgt
für mich die absolute Krönung
meines Narrenlebens.“

Dieter Brockmann,

designierter Stolberger Prinz